

Stellenausschreibung: zwei Bildungsreferent*innen Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford

Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/VHS e.V. ist Träger der Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford. Der Verein für politische und soziale Bildung Arbeit und Leben ist eine Kooperation des *Deutschen Gewerkschaftsbundes* (DGB) und den Volkshochschulen Nordrhein-Westfalens (VHS). *Arbeit und Leben* sieht die Hauptaufgabe in der Planung und Durchführung von Veranstaltungen der politischen Weiterbildung. Arbeit und Leben ist auch Träger der *Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Detmold*.

Im Kreis Herford ist im August 2017 das Projekt NRWeltoffen zur Stärkung der kommunalen Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Rassismus gestartet. Das gemeinsam mit lokalen Akteur*innen erarbeitete Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus wurde Ende 2018 veröffentlicht und bildet die Grundlage der Arbeit der Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford. Die Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford hat den Auftrag, mit Angeboten politischer Bildung für Rassismus und Rechtsextremismus zu sensibilisieren und die Vernetzung verschiedener Akteur*innen zu stärken.

Zum 01.12.2022 stellen wir ein:

2 Bildungsreferent*innen (m/w/d)

(je 27 Std/Woche)

Was Sie erwartet – Ihre Aufgaben:

- die Umsetzung des Lokales Handlungskonzeptes gegen Rechtsextremismus und Rassismus mit verschiedenen Handlungsfeldern
- die Organisation, Moderation und Dokumentation der regelmäßigen Netzwerktreffen
- Aufbau und Pflege von Netzwerken
- Öffentlichkeitsarbeit & Pressearbeit
- Organisation und Evaluation von Maßnahmen der Bildungsarbeit
- Planung und Koordination der jährlichen „Aktionswochen gegen Rassismus“
- Gremienarbeit
- Verwaltung und Betreuung des lokalen Initiativenfonds
- Mitverantwortung über die Finanz- und zuwendungsrechtliche Haushaltsplanung

Was Sie mitbringen – Ihre Qualifikationen

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einer für den Aufgabenbereich einschlägigen Fachrichtung
- Kenntnisse und Erfahrungen in Prävention und Intervention zur extremen Rechten, Rassismuskritischen Ansätzen und Antidiskriminierungsarbeit
- Erfahrungen in der Netzwerkarbeit: Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Gruppen und kommunalen Institutionen
- Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Bildungsveranstaltungen und Seminaren
- Erfahrungen mit Öffentlichkeitsarbeit und Socialmedia
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu einer flexiblen Einteilung der Arbeitszeiten (Veranstaltungen am Wochenende möglich)
- Begeisterung für rassismuskritische Bildungsarbeit im ländlichen Raum
- Kontakte und Zugänge zu lokalen MSO-Strukturen
- Wohnort in OWL, da für die Stelle kurze Wege im Kreis Herford unerlässlich sind
- Führerschein wünschenswert

Was wir bieten:

Eine spannende Mischung aus eigenständiger und gemeinschaftlicher Arbeit in einem kleinen, kollegialen Team. Wir sind über Drittmittelanträge bestrebt, eine vertragliche Verlängerungsmöglichkeit über den 31.12.2023 hinaus anzubieten.

- Möglichkeit für flexible Arbeitszeitgestaltung
- Vereinbarkeit von Familie und Berufsleben
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir streben eine gleichmäßige Repräsentation aller gesellschaftlichen Gruppen unter unseren Mitarbeitenden an und möchten den Anteil von Menschen mit Migrationsgeschichte, Schwarzen Personen /PoCs und Menschen mit Behinderungen erhöhen.

Die Stelle ist angelehnt an TVL EG 11 eingruppiert. Das Projekt und die Stelle ist vorbehaltlich der weiteren Projektförderung über 2023 durch das Land NRW bis zum 31.12.2023 befristet.

Bewerbungsschluss ist der 15.10.2022

Die Bewerbungsgespräche finden in der ersten Novemberwoche statt.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen ausschließlich per Email an post@gegenrechts.info

(Dateigröße nicht mehr als 5MB).

Kontakt: Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/VHS e.V.

Kreishausstr. 6, 32051 Herford, Telefon: 05221. 2769178 (Stephanie Geissler, Geschäftsführerin)